

NDB-Artikel

Berthold, *Gottfried* Botaniker, * 16.9.1854 Gahmen (Westfalen), † 7.1.1937 Göttingen. (evangelisch)

Genealogie

Aus westfälischer Bauernfamilie („Bertholdshof“);

V Franz Diederich Heinrich (1825–92);

M Johanna Hermine Wilhelmine (1826–1902);

• 1889 Anna Brons;

2 S, 1 T.

Leben

B. war 1887–1923 Ordinarius in Göttingen. In seiner ersten, kürzeren, aber sehr fruchtbaren Schaffensperiode hat er sich mit Meeresalgen, besonders erfolgreich in Neapel, beschäftigt. In der zweiten Periode wandte er physikalische Gesichtspunkte zum Verständnis der Funktion der Zelle an (Protoplasmamechanik) und suchte die pflanzliche Organisation durch kausale, entwicklungsmechanische Anatomie unter Vermeidung teleologischer Gedankengänge zu erklären.

Werke

Vertheilung d. Algen im Golf v. Neapel, in: Mitt. d. Zool. Station Neapel 3, 1882, S. 393 bis 536;

Morphol. u. Physiol. d. Meeresalgen, in: Jb. f. wiss. Botanik 13, 1882, S. 569–717;

Stud. üb. Protoplasmamechanik, 1886;

Unterss. z. Physiol. d. Pflanzl. Organisation, 2 Bde., 1898–1904.

Literatur

E. Küster, in: Ber. d. dt. Bot. Ges. 54, 1936, S. (100)–(121) (L);

R. Harder, in: Nachrr. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, 1936/37, S. 9–17 (L).

Portraits

in: Protoplasma 22, 1935.

Autor

Richard Harder

Empfohlene Zitierweise

, „Berthold, Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 167
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
